



Der Kammerjäger

Informationen für Kammerkritiker - Dezember 2016 (e-mail)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachstehend finden Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen zum Thema Kammern. Regelmäßig und umfangreicher informieren wir Sie stets unter www.bffk.de.

Themen

- IHK-Wahlkämpfe (Hamburg, Berlin)
- Kammerbericht 2016
- Licht und Schatten beim Thema Pflegekammer
- Weiteres grundsätzliches Urteil gegen IHK-Vermögen
- Der bffk nach der Mitgliederversammlung
- Unterstützungskampagne für den bffk gestartet

IHK-Wahlkämpfe (Hamburg, Berlin)

Mit besonderer Aufmerksamkeit werden aktuell die Aktivitäten der Initiative „Die Kammer sind WIR“ verfolgt, die sich im Wahlkampf um die Handelskammer Hamburg befinden. Den Kritikern des Kammerapparates ist es gelungen, 57 Kandidaturen für 58 mögliche Sitze im Plenum der Handelskammer zu gewinnen. Darunter sind u.a. in Hamburg höchst bekannte Namen aus der Schifffahrtsbranche. Dies und die zahlreichen gegen die Handelskammer gewonnenen Prozesse haben dem Wahlkampf ordentlich Rückenwind verschafft.

Am Anfang steht die Organisation einer entsprechenden Wahlinitiative in Berlin. Bei den letzten dortigen Wahlen hatte die kammerkritische Initiative „proKMU“ höchst erfolgreich abgeschnitten. Nach der Wahl aber fiel die Gruppe etwas auseinander. Nun soll es einen neuen Anlauf geben und hier sind Kandidaturen noch möglich. **Falls Sie selbst ein Gewerbe oder eine Niederlassung in Berlin haben: Machen Sie mit!**

Und wenn Sie selbst kein Berliner sind: Sicher haben Sie in Ihrem Netzwerk einen Kunden, einen Lieferanten oder einen Kollegen in der Hauptstadt, der oder die gut in diese junge,

moderne Initiative passt. [Hier finden Sie alle Informationen.](#)

Kammerbericht

Für den bffk als kleinen Verband ist das jedes Mal eine Herkulesaufgabe. Aber auch in diesem Jahr ist es gelungen, einen Kammerbericht herauszubringen. Neben Zahlen/Daten/Fakten aus den Kammern, der den Kammerbericht zu dem Nachschlagewerk für die Finanzen der Kammern macht, findet sich im Kammerbericht eine Fortschreibung des bffk-Kammerbeitragsvergleichs. Weitere Schwerpunktthemen sind der Frauenanteil in den Gremien von IHK und HWK, der endlich real zu verzeichnende Vermögensrückgang in den IHKn und die uneinheitliche und ungerechte Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen durch die Kammern, die immer noch über zu viel Vermögen verfügen. [WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER.](#)

Licht und Schatten beim Thema Pflegekammer

Als höchst erfreulich konnte zunächst vermerkt werden, dass die Einführung einer Pflegekammer für das Land Berlin keinen Eingang in die dortige Koalitionsvereinbarung nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus gefunden hat. Damit ist eine Pflegekammer für das Land Berlin zumindest für diese Wahlperiode vom Tisch.

In Niedersachsen aber hat die rot-grüne Koalition am 12. Dezember nun das Gesetz über die Einführung der Zwangs-Pflegekammer beschlossen. Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat in einer Pressemitteilung die Kritik nochmals auf den Punkt gebracht, wenn er erklärt „die Pflegekammer kostet viel Geld, trägt aber nicht dazu bei, die wirklichen Probleme zu beheben“ und die Kammer sei "ein großer Verwaltungsapparat ohne wirkliche Befugnisse". Besonders ärgerlich ist auch, dass es in dem neuen Gesetz auch an allen notwendigen Regelungen fehlt, die den bekannten demokratischen Defiziten der Kammern entgegenwirken.

Weiteres grundsätzliches Urteil gegen IHK-Vermögen

Die Kette der klaren Urteile gegen die viel zu hohen Vermögen in den Kammern wurde kürzlich durch eine Entscheidung des VGH Mannheim (2. Instanz) verlängert. Erfreulich an der Entscheidung war dabei nicht nur, dass sie zugunsten unseres Mitgliedes ausfiel. Mut für alle weiteren Verfahren macht insbesondere, dass erstmals die Überdotierung der Ausgleichsrücklage (allgemeine Risikorücklage) zur Aufhebung des Beitragsbescheides führte. Der VGH hat dabei auch nochmals unterstrichen, dass im Rahmen der gerichtlichen Überprüfung selbstverständlich die Haushaltsführung der Kammern seziert werden. Die Kammern wollen einer solchen genauen Überprüfung immer wieder unter Hinweis auf ihren weiten Gestaltungsspielraum entkommen.

Der bffk nach der Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung im November in Berlin wurde der gesamte Vorstand, soweit er wieder zur Wahl angetreten ist, im Amt bestätigt. Dies gilt ebenso für die Wahl des Vorsitzenden, Dipl. Ing. (FH) Frank Lasinski. Neu im Vorstand ist Frau Dr. med Lautenschlager, die die deutlich angestiegene Zahl an Freiberuflern im bffk repräsentiert.

Unterstützungskampagne für den bffk gestartet

Dass der bffk finanziell schon von jeher etwas „schwach auf der Brust“ ist, war und ist kein

Geheimnis. Bei der Mitgliederversammlung bestand aber völlige Einigkeit, keine Beitragserhöhung zu beschließen.

Um der strukturellen Unterfinanzierung, die in den letzten Jahren nur durch außerordentliche Zahlungen ausgeglichen werden konnte, entgegen zu wirken, wurde stattdessen die Idee einer Kampagne entwickelt, mit der wir Mitglieder und Sympathisanten zu Einmalzahlungen bzw. einem freiwillig erhöhten Mitgliedsbeitrag motivieren wollen. Die Aktion wurde per Email, Facebook und über die Internetseite verbreitet und zeigt bereits erste erfreuliche Ergebnisse. Wir hoffen sehr darauf, dass sich hier noch einige anschließen. [WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER.](#)

Jetzt aber bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung in diesem Jahr und wünschen Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues – vor allem gesundes – Jahr 2017. Wir freuen uns auf die Fortsetzung unseres gemeinsamen Engagements. Das Jahr 2017 verspricht dabei ein besonders spannendes Jahr für uns zu werden, da die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes erwartet wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Ing. (FH) Frank Lasinski



Bundesverband für freie Kammern

Vorsitzender des bffk - Bundesverband für freie Kammern

Geschäftsstelle: Riedelstr. 32; 34130 Kassel

Fon: 0561 – 9205525 / Fax: 0561 – 7057396